

3/2019
Mai/Juni

19. Jahrgang
kostenlos

KaSch



Bürgerreport zwischen Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf

Nachbarschaftsfest und 25. Domizil-Jubiläum



25 Jahre Domizil e.V. sind ein guter Grund, das Jubiläum gemeinsam beim dritten Nachbarschaftsfest zu feiern - und das auf dem Luisenplatz. Spiel und Spaß für Groß und Klein wird es geben und alle sind eingeladen, gemeinsam mit vielen Partnern den Tag zu begehen.

Sie lesen in dieser Ausgabe:

- Was die GGG in Schloßchemnitz plant
- Spielplatz im Flemminggebiet übergeben
- Am Musikpavillon wird weiter gebaut
- 40. Jahrestag der Namensgebung „Sigmund Jähn“ im Kosmonautenzentrum gefeiert
- Blühstreifen im Konkordiapark für Insekten angelegt
- Bewohnerumfrage im Stadtgebiet Chemnitz Mitte-West
- Neues aus der Unteren Luisenschule
- CSg investiert in Neubau, Sanierung und Wohnumfeldgestaltung
- Sächsischer Flüchtlingsrat: Patenschaften bringen allen was
- Jugendseite: Gemeinsam im Stadtteil geputzt
- Projekt „Sing mit Chemnitz“
- Tag der Pflege am 11. Mai im Stadthallenpark

ANTIRASSISMUSTAG IM BÜRGERZENTRUM

Ein Volk auf dem Weg

Seit 1960 ist der 21. März Antirassismustag. Ziel ist es, Freiheit und Gleichberechtigung aller Menschen ohne Diskriminierung zu erreichen. Dieses Datum war Anlass, eine Zeitzeugin ins Bürgerzentrum Leipziger Straße einzuladen, die die Diskriminierung der Russlanddeutschen selbst erlebt hat.

Für die Älteren unter uns war Stalin bis 1953 das Idol als Befreier vom Faschismus. Die andere Wahrheit kam bald ans Licht.

Spannend erzählte die 83-jährige Margarita Unruh-Zyganov aus ihrem Leben voller schrecklicher Leiden und schlimmer Erlebnisse und ihrem neuen Leben in Deutschland.

Die Migration deutscher Siedler begann schon vor fast 350 Jahren in verschiedenen Etappen. Ein Grund für Margarita Unruhs Vorfahren, Deutschland zu verlassen,

war die Flucht vor dem preußischen Militärdienst.

Ihr Vater wurde wie so viele andere unter dem Vorwand „ein Spion zu sein, 1938 erschossen. Nach dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion 1941 wurden die Russlanddeutschen auseinandergetrieben, weil sie angeblich mit Hitlerdeutschland zusammenarbeiteten, Spione, Faschisten und Volksfeinde seien.

Mit Mutter und zwei Schwestern lebte sie schließlich in einem Dorf am Rande der Wüste in Usbekistan.

1945 kam die Mutter in Haft, wurde nie wieder gesehen, und die ältere Schwester musste sich um die jüngeren Mädchen kümmern.

Unter Schwierigkeiten und nur, weil sie eine hervorragende Schülerin war, durfte sie in Taschkent Chemie studieren und den Dokortitel erwerben. Überall wur-



Margarita Unruh-Zyganov (stehend) erzählte im Bürgerzentrum anlässlich des Antirassismustages sehr anschaulich über ihr bewegtes Leben.

den den Russlanddeutschen Schwierigkeiten bereitet, bis zur politischen Wende in der Sowjetunion.

Der Schritt, ihr Land mit ihrem Mann zu verlassen, fiel trotzdem nicht leicht. Eine große Freude war es, 1989 in Kanada 17 Verwandte zu treffen, die ein ähnliches Schicksal hatten. Von Anfang an engagierte sich Margarita Unruh in Deutschland und brachte ihre Fähigkeiten auf verschiedenen Gebieten ein. Somit

hatte sie nie das Gefühl, eine Fremde zu sein.

Aufmerksame Zuhörerinnen aus der Ukraine, Aserbaidschan, Russland, Kasachstan und Kirgisien kannten ähnliche Schicksale meist aus Erzählungen oder brachten Dokumente mit, wie Hermina Sidorenko. Sie zeigte alte Urkunden und wusste, dass die Familie ihre deutsche Identität über 250 Jahre erhalten hatte.

Text/Foto: Monika Oehmig



Neue Sportanleiterin nahm Tätigkeit auf

Ute Häcker (Foto r.) hatte fast zwölf Jahre lang die Sportgruppe des Bürgerzentrums wöchentlich angeleitet. Nun hörte sie aus persönlichen Gründen auf und übergab den Staffelstab an Katrin Girschik, die die Gruppe in einem fließenden Übergang bereits seit einem Monat kennengelernt hatte. Sie ist gelernte Physiotherapeutin und verfügt über verschiedene Trainer-Li-

zenzen, Erfahrungen mit Seniorensportgruppen, Rollstuhlsport und trainiert auch den kleinen Cheerleader-Nachwuchs bei den NINERS in Chemnitz. Sie wird die Gruppe im gewohnten Rhythmus jeden Donnerstag im großen Saal im Kraftwerk weiter führen und konnte somit ab April 2019 als ehrenamtliche Mitarbeiterin des Bürgerzentrums gewonnen werden. (Al)

Frauentag im Bürgerzentrum

Der 8. März, Internationaler Frauentag, ist für die Frauen der ganzen Welt seit 1911 ein wichtiges Datum. Die Sozialistin Clara Zetkin hatte einen großen Anteil daran, dass besonders an diesem Tag auf Frauenrechte und geforderte Gleichstellung aufmerksam gemacht wird. Wenn auch das 1919 erkämpfte Wahlrecht heute selbstverständlich ist, so sind die Forderungen nach gleichem Lohn und mehr Mitspracherecht noch relevant. Die Statistik besagt, dass Frauen bis zu 21 Prozent weniger verdienen und die Posten in den oberen Leitungsebenen hauptsächlich mit Männern besetzt sind.

Ins Bürgerzentrum Leipziger Straße waren aus Anlass des Internationalen Frauentages am 13. März die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen zum Brunch eingeladen, um ihnen damit für ihre Arbeit des vergangenen Jahres zu danken. Stadtteilmanagerin Annett Illert blickte zu Beginn auf

Ereignisse und Erreichtes im Jahr 2018 zurück und stellte Vorhaben für dieses Jahr vor. Doch auch die Unterhaltung kam nicht zu kurz. „Frau Wunderlich“ wunderte sich über die Politik, die Menschen in Chemnitz und über sich selbst. Die Kabarettistin Veronika Ahnert traf kritisch-satirisch den Punkt, der auch die Zuhörerinnen schon bewegt hatte. Sei es der Nahverkehr, das nächtliche Innenstadtleben mit Dorfcharakter, den Bahnhof Mitte, Dieselfahrverbote, Vorbehalte gegen Fremde und noch mehr. In Hildgard Kneps Chanson „Für mich soll's rote Rosen regnen“ packte sie zum Schluss eigene Worte, die viel Beifall ernteten. Es blieb noch Zeit zu persönlichen Gesprächen bei einem kleinen Imbiss und die Teilnehmerinnen nahmen nicht nur einen bunten Blumengruß, sondern auch die Erinnerung an einen gelungenen Vormittag mit nach Hause. (MO)

GGG saniert im Stadtteil Schloßchemnitz

Die GGG wird in den nächsten Monaten an der Leipziger Straße mit Sanierungsarbeiten beginnen. Die Redaktion „KaSch“ wollte wissen, was genau geplant ist und erhielt auf ihre Fragen folgende Antworten von der Grundstücks- und Gebäudegesellschaft:

Welche Häuser werden saniert?

Das Sanierungsprojekt „Luisenhöfe“ umfasst die Wohnhäuser Konradstraße 6, 8, Leipziger Straße 39 - 49 und Ludwigstraße 14, 16.

Was wird dort konkret getan?

Reduzierung von Barrieren und Schwellen, Anbau von neuen und Sanierung vorhandener Balkone, Anbau eines Aufzuges am Wohnhaus Leipziger Straße 45, Grundrissveränderungen, Erneuerung der Wohnungseingangstüren, der Fenster und der Balkontüren, Fassaden-

gestaltung, Erneuerung der haustechnischen Anlagen.

In welchen Zeiträumen wird saniert?

Von Mai 2019 bis voraussichtlich Dezember 2019.

Was wird alles am Bürgerzentrum Leipziger Straße 39 getan und welche Auswirkungen wird das auf den Betrieb der Einrichtung haben?

Durchgeführt werden folgende Maßnahmen: Erneuerung der haustechnischen Anlagen (unter anderem Heizkörper, Steigleitungen, Warm- und Kaltwasserleitungen, Elt-Anschlüsse); teilweise Erneuerung von Fenstern, Ausbesserungsarbeiten an vorhandenen Wand- und Bodenfliesen, Sanierungsmaßnahmen an Außen- und Innenwänden. Am 27. und 29. November 2018 haben wir Informationsveranstaltungen für die Mieter



Die „Luisenhöfe“ nach der Sanierung. Grafik: GGG

durchgeführt. Mit Stadtteilmanagerin Annett Illert hat ein persönliches Vor-Ort-Gespräch stattgefunden. Vor Beginn der Arbeiten erfolgt eine Besichtigung der Räumlichkeiten durch unseren Planer. Darüber hinaus wird das Bürgerzentrum mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf Informationen zum Bauablauf erhalten, um seine Besucher informieren zu können. Der

Zugang zum Bürgerzentrum wird während der Baumaßnahmen gewährleistet sein. Geplant ist die Ausführung der Bauhauptleistungen im Juni/ Juli 2019 und ergänzende Arbeiten bis Dezember 2019.

Wie viel investiert die GGG in die gesamte Sanierungsmaßnahme?

Die Investitionen werden rund 4,7 Mio. Euro umfassen.

Spielplatz im Flemminggebiet übergeben

Bürgermeister Michael Stötzer übergab am 5. April die Spielanlage an der Albert-Schweitzer-Straße im Flemminggebiet an ihre Nutzer (Foto: Ute Spindler).

Die Spielanlage im Talangerpark befindet sich auf historischem, inzwischen denkmalgeschütztem Gelände der Stadt. Bereits 1967 war hier gleichzeitig mit dem Wohngebiet ein erster Spielplatz entstanden. Nach Plänen des Chemnitzer Landschaftsarchitekten Karl Wienke ist jetzt auf dessen Grundriss eine 315.000 Euro teure neue

Spielanlage errichtet worden. Es entstanden Spielangebote für Kinder im Alter von drei bis 16 Jahren. Während Rutsche, Schaukeln, Wippen und Trampoline speziell für die Jüngeren Spielwert besitzen, runden ein Badmintonfeld und eine Tischtennisplatte das Angebot für die Größeren ab. Mit 1,5 Mio. Euro beziffert das Baudezernat die aktuellen Investitionen in sechs Chemnitzer Spielplätze im Zuge des Programms „Brücken in die Zukunft“. Die Stadt selbst steuert als Kofinanzierung 410.000 Euro Eigenmittel bei.



Auf der Schloßteichinsel wird weiter gebaut

Im Jahr 2018 wurde mit der Sanierung des Pavillons auf der Schloßteichinsel begonnen, wobei eine den ausgelasteten Baukapazitäten geschuldete Pause eintrat. Nunmehr konnten Baufirmen für den weiteren baulichen Fortschritt vertraglich gebunden werden, sodass seit dem 9. April die Sanierungsarbeiten weitergehen konnten. Ziel ist es, den aus Bühne und Seitenflügel bestehenden Musikpavillon denkmalgerecht wiederherzustellen und hinsichtlich seiner Funktionalität zu modernisieren. Dafür

stehen im städtischen Haushalt 400.000 Euro bereit. Die Sanierungsmaßnahme wird in den wesentlichen Bestandteilen bis Ende September 2019 abgeschlossen sein. In den kommenden Monaten wird bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme ein Nutzungskonzept erarbeitet. Im Zuge der Dachsanierung wurden 2018 der Dachaufbau und die -deckung erneuert sowie die Stahlbetondecke im Traufbereich überarbeitet. Das Bühnendach erhielt nach Abschluss der Arbeiten eine Entwässerung.



40. Jahrestag der Namensgebung „Sigmund Jähn“ des Kosmonautenzentrums im KÜCHWALD

Zwei besondere Jubiläen stehen dieses Jahr im Kosmonautenzentrum im KÜCHWALD an: Im Sommer feiert die beliebte Einrichtung ihren 55. Geburtstag, doch schon am 24. März wurde der 40. Jahrestag der Namensgebung „Sigmund Jähn“ begangen. Besonders große Freude bereitete allen großen und

kleinen Besuchern, dass dabei der erste Deutsche im All selbst anwesend war und auch Ministerpräsident Michael Kretschmer sich dieses Ereignis nicht entgehen ließ. Wie immer bei seinen Besuchen im Kosmonautenzentrum fachsimpelte der 82-jährige Sigmund Jähn mit seinen jungen „Kollegen“.

Höhepunkt waren später zehn Starts von selbst gebauten Miniraketen zu Ehren des hohen Besuches. Außerdem wurde der Sigmund-Jähn-Erlebnispfad eröffnet, ein Lehrpfad durch den KÜCHWALD, der Sport und Bildung vereinigen soll.

Weitere Höhepunkte des Festes waren ein Bühnenpro-

gramm mit dem Kappelino-Kinderhort, ein Vortrag des Raumfahrtexperten Tassilo Römisch sowie Hausführungen mit der Stammbesetzung des Kosmonautenzentrums und Mitmachangebote für die ganze Familie: Hüpfburg, Astrotrainer, Klettern im Hochseilgarten, Tischkicker und einiges mehr.



Sigmund Jähn und der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer verfolgten gemeinsam mit den Besuchern die Starts der Miniraketen.



Jungen wie Mädchen trauten sich und probierten unter fachmännischer Anleitung am Astrotrainer aus, wie sich Kosmonauten im All fühlen.



**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Chemnitz und Umgebung e.V.**

Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 6956-100

kontakt@awo-chemnitz.de | www.awo-chemnitz.de
facebook.com/awo.chemnitz.de

Betreutes Wohnen

„SCHLOSSVIERTEL“

Bergstraße 65

Tel.: 0371 337883

„KASSBERGHÖHE“

Agricolastraße 38-48

Tel.: 0371 90959-10



BEGEGNUNGSSTÄTTE „MOBIL“

Leipziger Straße 167

Tel.: 0371 373286

SOZIALSTATION NORD/WEST

Albert-Schweitzer-Str. 52c

Tel.: 0371 49595-25



Blühstreifen im Konkordiapark angelegt



Unter dem Motto „ChemnitzBlühtAuf“ trafen sich am 6. April Mitglieder der AG SchlossGRÜN und Interessierte aus dem Stadtteil im Konkordiapark, um einen Blühstreifen für Insekten anzulegen. „Wir GRÜNE stehen für Natur- und Umweltschutz. Pünktlich zum Frühlingsbeginn wollen wir Worten Taten folgen lassen und Insekten in der Stadt Nahrung und

Zuflucht bieten. Um unsere Insekten zu schützen, muss dem Chemnitzer Glyphosatausstieg eine Offensive für mehr wilde Natur in der Stadt folgen“, so Christin Furtenbacher, Stadträtin aus Schlosschemnitz zu der Maßnahme. Bereits einen Tag vorher hatten Mitarbeiter des Grünflächenamtes vorbereitende Maßnahmen dafür durchgeführt. (Foto: privat)

STADTTEILE

Bewohnerumfrage im Stadtgebiet Chemnitz Mitte-West

Das Stadtteilmanagement, ansässig im Bürgerzentrum Leipziger Straße 39, führt in Zusammenarbeit mit der Berufsakademie (BA) Breitenbrunn seit dem 5. April eine aktivierende Bürgerumfrage durch. Dabei sollen in den Stadtteilen Schloßchemnitz, Kaßberg und Altendorf die Sozialstruktur sowie Fragen zur Wohnzufriedenheit und subjektiven Einschätzung des Wohnumfeldes und zum Stadtteileben erfasst werden. Dafür werden etwa 250 Haushalte mittels Fragebogen interviewt. Die Interviews werden von Studentinnen und Studenten der BA Breitenbrunn durchgeführt. Die Umfrage bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern die Möglichkeit, sich an den Entwicklungsprozessen in ihrem Stadtteil zu beteiligen. Die persönliche Meinung und Kritik der Bewohner ist dabei

sehr gefragt. Die Umfrage erfolgt selbstverständlich anonym und die Daten werden nicht für andere Zwecke verwendet oder an Dritte weitergereicht. Es besteht auch die Möglichkeit, einen Fragebogen im Bürgerzentrum in der Leipziger Straße 39 „vor Ort“ auszufüllen oder sich dort entsprechend abzuholen und später wieder abzugeben. Die etwa 30 Studierenden im Studiengang „Soziale Arbeit“ wiederum erhalten dabei die Chance, sämtliche Phasen einer Befragung unter praxisnahen Bedingungen zu trainieren - von der Konstruktion des Fragebogens über die Durchführung von Interviews bis hin zur Dateneingabe und der Auswertung sowie Präsentation der Ergebnisse. Gleichzeitig bedeutet das Projekt für das Stadtteilmanagement und die



Die Studenten aus Breitenbrunn vorm Bürgerzentrum.

Foto: Illert

Bürgerplattform Mitte-West die Möglichkeit, aus den Erkenntnissen, Strategien und Maßnahmen abzuleiten. Damit schafft die Kooperation ein „win-win“ Situation für alle Beteiligten.

Für weitere Fragen steht Stadtteilmanagerin Annett Illert und Seminarleiter Dirk Kerber gern zur Verfügung unter Ruf 0371/33 50 520 oder per Mail: illert@bue-lei39.de.

Am Pleißenbach wird gebaut

Die Renaturierung und Gestaltung des Pleißenbachtals im Karree 1 Schloßchemnitz hat begonnen. Der Uferbereich an der vorderen Matthesstraße, von der Leipziger Straße aus gesehen, wird in einem ersten Bauabschnitt umgestaltet. Ziel der Maßnahme ist es, dauerhaft begrünte und entsiegelte Flächen zu schaffen und damit die CO²-Bilanz

sowie die Gewässerqualität zu verbessern. In Folge der Maßnahme wird es Angebote zur extensiven Grünlandnutzung geben. Schließlich dient das Projekt dem Ziel, Frischluftschneisen zu sichern und Uferbiotope zu stärken. Projektträger ist die Stadt.



Chemnitzpass wird verlängert

Der Stadtrat hat beschlossen, die Gültigkeit des Chemnitzpasses und des Chemnitzpasses K zu verlängern. Ziel ist, dass mehr Menschen, für die ein Chemnitzpass eine Hilfe im Alltag ist, diesen auch beantragen. Statt vorher sechs Monate ist er nun maximal ein Jahr lang gültig. Die Regelung gilt für alle Chemnitzpässe/Chemnitzpässe K, die ab dem 1. Mai ausgestellt beziehungsweise verlängert werden. Die bereits ausgestellten Chemnitzpässe/Chemnitzpässe K behalten ihre Gültigkeit, wie im Pass vermerkt.

www.saxcare.de · www.saxcare-ped.de

ORTHOPÄDIETECHNIK REHATECHNIK
 ORTHOPÄDIE-SCHUHECHNIK MEDIZINTECHNIK
 KINDERSPEZIALVERSORGUNG SANITÄTSHAUS

saxcare[®]

Das passt!

Lebensqualität – dieser Begriff prägt und bestimmt die tägliche Arbeit unseres Teams. Wir möchten unseren Patienten helfen, Mobilität und Eigenständigkeit im höchstmöglichen Maße und in kürzester Zeit wieder zu erlangen bzw. zu erhalten. Das gilt sowohl in allen Bereichen der klinischen Behandlung inklusive Reha- und Pflegeeinrichtungen als auch im häuslichen Bereich einschließlich erforderlicher Überleitungen.

saxcare ped.

Orthopädietechnik-Zentrum Schönherrstraße 8 09113 Chemnitz Telefon: 0371 45050666 E-Mail: info@saxcare.de	Sanitätshaus Chemnitz Limbacher Straße 83 09116 Chemnitz Telefon: 0371 304960 E-Mail: info@saxcare.de	Sanitätshaus Limbach-Oberfrohna Jägerstraße 11–13 09212 Limbach-Oberfrohna Telefon: 03722 5927570 E-Mail: sh.limbach-o@saxcare.de	saxcare ped – Schuhtechnik Ahnataler Platz 1 09217 Burgstädt Telefon: 03724 1246550 E-Mail: info@saxcare-ped.de
--	--	--	--

15 JAHRE ERFOLGREICH AM MARKT:

Die KLUGE Art, Füße zu verwöhnen

Wissen Sie noch, was eine Ich-AG war? Wenn nicht, ist das auch nicht weiter schlimm, weil diese Art der Selbstständigkeit von ehemals arbeitslosen Menschen oftmals scheiterte, oft nur als kurzfristige Rettung vor Hartz IV diente. Nicht so bei Heidemarie Kluge. Sie hat sich vor fünfzehn Jahren mit Hilfe der Förderung als Ich-AG sowie mit EFRE-Fördermitteln selbstständig gemacht und ist seitdem erfolgreich als Fußpflegerin tätig. Im Mai 2004 war es soweit, dass sie nach erfolgreicher Ausbildung und Zertifizierung bei der Handwerkskammer Chemnitz in einem kleinen Raum im damaligen Sanitätshaus Bauer auf der Limbacher Straße 83 ihre Existenz gründen konnte. Seither besucht sie jährlich mehrere Weiterbildungen und nimmt an Messen teil, um im-

mer auf dem Laufenden zu bleiben. Dazu zählt auch die Ausbildung bei der Handwerkskammer Chemnitz zur medizinischen Fußpflegerin. Auch in ihre Räumlichkeiten investiert sie nach und nach, um sie moderner und auf neuem technischem Stand zu gestalten.

Zunächst war viel Aufwand zu betreiben, um Kunden zu gewinnen. Mittlerweile hat Frau Kluge einen festen Kundenstamm, denn Qualität setzt sich durch – vor allem auch durch Mund-zu-Mund-Propaganda. „Viele meiner Kundinnen und Kunden sind von Anfang an dabei und mir bis heute treu geblieben, wofür ich ihnen herzlich danken möchte.“ Heidemarie Kluge ist glücklich, dass sie in all den Jahren vielen Menschen mit Fußproblemen helfen konnte und sie wird das auch

weiterhin tun. Dabei wird sie auch vom Sanitätshaus Saxcare unterstützt, denn manche Kunden benötigen spezielles Schuhwerk für ihre Fußprobleme und dafür weiß das Sanitätshaus mit einer großen Auswahl Rat. Auch dem jeweiligen Fuß angepasste Einlagen fertigen die Experten von Saxcare individuell an. „Auch alles zu orthopädischen Hilfsmitteln, wie Rollatoren, Gehstöcken, Badewannenliftern, Duschhockern und vielem mehr können meine Kunden hier im Sanitätshaus erfahren. Dem gesamten Saxcare-Team gilt mein Dank für die kontinuierliche und freundliche Unterstützung“, sagt sie.



Heidemarie Kluge in ihrer Fußpflege-Praxis.

Um sich bei allen lebenswerten Kunden, Geschäftspartnern und ihrer Familie zu bedanken, lädt Heidemarie Kluge am 16. Mai zwischen 14.00 und 17.30 Uhr ein, mit ihr gemeinsam das 15-jährige Geschäftsjubiläum in den Räumen des Sanitätshauses zu begehen. Mit einem kleinen Imbiss und ein oder gern

auch zwei Gläschen Sekt sowie Überraschungen mit dem altbekannten Glücksrad wird der Anlass begangen.

**15 Jahre
„Die KLUGE Art,
Füße zu verwöhnen“
am Donnerstag, 16. Mai, 14.00 bis 17.30 Uhr,
Fußpflegesalon im
Sanitätshaus Saxcare, Limbacher Straße 83**

Getränke und ein kleiner Imbiss warten ebenso auf Besucher wie kleine Überraschungen mit dem Glücksrad.

Am 2. Juni findet das Kinderfest auf der Kuchwaldwiese zum 23. Mal statt. Unser Wettbewerb im Vorfeld des Kinderfestes steht in diesem Jahr unter dem Motto:

„Meine Familie und ich“. Zeigt uns, wer zu eurer Familie gehört, was euch an eurer Familie gefällt und Spaß macht!

Bis zum 10. Mai 2019 könnt ihr Bilder, Collagen, Fotos, Geschichten und plastische Arbeiten zum Thema an folgende Adresse schicken oder vorbei bringen.

Kraftwerk e.V.
Kaßbergstraße 36
09112 Chemnitz.

Am Wettbewerb könnt ihr einzeln oder als Gruppe teilnehmen. Vielleicht gehört ihr zu den Gewinnern, die sich am 2. Juni 2019 im Kuchwald einen Preis abholen können.

Viel Erfolg wünscht

Kraftwerk e.V.

Neue Motivation, neue Perspektiven



Therapeutische Fördereinrichtung

für Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche,
Aufmerksamkeitsstörungen und Englisch

**Dr. paed.
Angela Häußler**

Gerhart-Hauptmann-Platz 10,
09112 Chemnitz
Telefon: (0371) 5382420

www.lerntherapie-chemnitz.de



Staff Member Company GmbH

Tel: 03591 - 59 69 045 oder 0371 - 911 91 911

Wir stellen ab sofort unbefristet auf
Vollzeitbasis ein:

- Laden- und Regalbauer
- Schlosser
- Tischler, Schreiner
- Schweißer (MIG, MAG, WIG)
- Elektriker für Industrieanlagen
- Monteure für Industrieanlagen
- Stahlbauer
- Messebauer

Unsere Anforderungen:

- Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit
- handwerkliches Geschick
- selbständiges Arbeiten
- Reisebereitschaft
- Führerschein



Schriftliche Bewerbung an: smc-chemnitz@mail.de

STADTTEILE

NEUES AUS DER UNTEREN LUISENSCHULE

Erfolgreich beim Sparkassen Fairplay Soccer Turnier

Am 27. März war es wieder soweit: Die Sparkassen Fairplay Soccer Tour machte zum zweiten Mal in diesem Jahr Halt in ihrer Partnerschule Untere Luisenschule. Im Rahmen eines Schulprojekttages fanden mit drei Klassen vier verschiedene Workshops mit gesellschaftsrelevanten Themen, wie Fairplay bei Sport und Alltag, Umgang mit Finanzen sowie Flucht und Asyl, statt. Dabei bestand der Fokus dieser Veranstaltung hauptsächlich auf der Sensibilisierung der Schüler der Klassenstufen 7-9 für ein faires Miteinander beim Sport

und im täglichen Schul- und Alltagsleben.

In der Zeit von 13 Uhr bis in die späten Abendstunden fand dann das alljährliche Sparkassen Fairplay Soccer Turnier in der Hartmannhalle Chemnitz statt, ein Fußball-Event, das Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterschiedlicher Herkunft durch Sport miteinander verbindet. Die Untere Luisenschule war mit neun Mannschaften, darunter zwei Teams aus unseren VKA-Klassen, vertreten. Vier Mannschaften unserer Schule belegten in den verschiedenen Altersstu-

fen jeweils erste Plätze in der Fairplay-Wertung. Die Untere Luisenschule und der verantwortliche Betreuer der Teams bedanken sich für eine gelungene Veranstaltung und

freuen sich auf eine weitere produktive Zusammenarbeit mit dem Sparkassen Fairplay Soccer Team Deutschland.

*Holger Deckwer,
Schulsozialarbeiter*



Beim Turnier in der Hartmannhalle. Foto: privat

Workshop zur Ausstellung „Hass vernichtet“

Am 2. April fand die Ausstellung „Hass vernichtet“ statt, die Volkmar Zschocke, GRÜNEN-Landtagsabgeordneter, zusammen mit der Künstlerin Irmela Mensah-Schramm im Archäologiemuseum smac ins Leben gerufen hatte. In der bundesweit einmaligen Ausstellung wurden in ganz Deutschland gefundene Hassbotschaften an Fassaden oder Laternen etc. gezeigt, die Irmela Mensah-Schramm zu friedlichen Antworten und Bildern umgestaltet. Die Künstlerin bot zu ihrer Ausstellung am Folgetag für nur eine Chemnitzer Schul-

klasse einen zweistündigen Workshop an, an dem eine 7. Klasse der Unteren Luisenschule Chemnitz in Begleitung von Holger Deckwer, Schulsozialpädagoge an der ULS, teilnehmen durfte. Irmela Mensah-Schramm führte die Schüler mit ihrer freundlichen und offenen Art im Workshop gezielt an das Thema Rassismus in Deutschland heran. Dabei verwies sie auf die Vielzahl der Hassbotschaften, die sie im gesamten Bundesgebiet von Bayern bis Schleswig-Holstein in den letzten 33 Jahren entdeckte und mit liebevollem Aufwand

zu friedlichen Bildern und Statements umgestaltet hat. Dabei erzählte sie auch von teilweise erheblichen Problemen, wenn sie vor Ort auf fremdenfeindliche Gruppierungen gestoßen war und nur durch ihre bestimmende, aber auch besonnene Vorgehensweise Menschen mit geballtem Hass gezielt entgentreten konnte.

Der Workshop war für die 7. Klasse der Unteren Luisenschule eindrucksvoll und prägend zugleich. Das gemeinsame Echo der Klasse war die Tatsache, dass die Schüler noch nie so einen



Irmela Mensah-Schramm beim Workshop. Foto: privat

Menschen kennengelernt haben, der mit so viel Liebe und Engagement für eine gute Sache einsteht und dafür täglich kämpft. (HD)

Tag der offenen Tür bei K&S in der Winklerstraße

Als neuer Nachbar im Stadtteil Schloßchemnitz möchte K&S sich und seine Angebote am 26. Mai 2019 mit einem Tag der offenen Tür vorstellen. Zwischen 13 und 18 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit, den neuen Standort des Unternehmens genau unter die Lupe zu nehmen. „Wir bieten Hausführungen an und informieren auch gern über das Wohnen mit Service, die Tagespflege sowie über die Ambulante Pflege“, erzählt Hausdame Carola Huth. Natürlich wird es auch ein kleines Rahmenprogramm geben: Wer möchte, kann Fortuna am Glücksrad herausfordern,

und die kleinen Gäste können sich beim Kinderschminken in Schmetterlinge, Löwen und Co. verwandeln lassen. „Uns ist es wichtig, den Gästen in ungezwungener, entspannter Atmosphäre Einblicke in unser Haus zu geben“, verrät Carola Huth. Sie ist von Anfang an bei dem neuen K&S-Projekt dabei und weiß, dass die Möglichkeiten der verschiedenen Pflegeangebote für Senioren und ihre Angehörigen viele Fragen aufwerfen. Was sich also beispielsweise hinter dem Konzept der Tagespflege verbirgt und was dieses leisten kann, können Interessierte am Tag der of-

fenen Tür erfahren und vor Ort auch gleich die Räumlichkeiten anschauen. Darüber

hinaus stehen Apartments im Wohnen mit Service offen und laden zur Besichtigung ein.

Ambulante Pflege
Tagespflege
Wohnen mit Service


SCHLOSSCHEMNITZ

Tag der offenen Tür
26. Mai 2019, 13 bis 18 Uhr

Winklerstraße 3-9 | 09113 Chemnitz | Tel. 0800 / 6 75 67 03
schlosschemnitz@ks-servicewohnen.de | www.ks-gruppe.de

CHEMNITZER SIEDLUNGSGEMEINSCHAFT EG:

Investitionen in Neubauten, Sanierungen und die Wohnumfeldgestaltung

Die Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG (CSg) hat sich für die nächste Zeit viel vorgenommen. In den Stadtteilen Kaßberg und Altendorf wird in zahlreiche Bauvorhaben, Sanierungen und die Entwicklung des Wohnumfeldes investiert.

Kaßberg

Schon lange ist „Die tanzende Siedlung“ an der Kaßbergauffahrt im Gespräch. Zwischen Hohe Straße und Kaßbergstraße errichtet die CSg vier neue Wohngebäude mit insgesamt 40 Wohneinheiten. In Vorbereitung auf die eigentliche Baumaßnahme wird derzeit die Stützmauer saniert; im Juni soll dann die Neubebauung beginnen, die voraussichtlich im II. Quartal 2021 fertiggestellt ist. „Der Standort ist exponiert, was sich in der besonderen Architektur der Wohnhäuser wiederfindet“, erklärt Christian Walther, Leiter der Unter-

nehmenskommunikation der CSg, über die futuristisch anmutenden Entwürfe der Neubauten, deren Wohnungen mit Balkon oder Terrasse ausgestattet werden. Hinzu kommen großzügige Außenanlagen mit viel Freiraum, Wasserspiel und Spielplatz. „Uns ist es bei allen Vorhaben wichtig, dass sich die Mieter auch im Außenbereich wohlfühlen und Gemeinschaft erleben können“, so Christian Walther.

Altendorf

Hier errichtet die Genossenschaft eine Kindertagesstätte mit insgesamt 100 Krippen- und Kindergartenplätzen. Bauherr ist die CSg, Betreiber wird die SFZ Förderzentrum gGmbH in Chemnitz sein („KaSch“ berichtete). Derzeit wartet die CSg noch auf die Baugenehmigung, ist die erteilt, kann es losgehen.

Flemminggebiet

Am 8. März erfolgte der Spatenstich für zwei neue Wohnhäuser mit je 15 Wohnein-



Neubauten an der Achatstraße. Grafik: CSg

heiten an der Achatstraße. Geplant sind 2- bis 4-Raumwohnungen mit Wohnflächen zwischen 78 und 105 Quadratmetern. Die Fertigstellung wird im II. Quartal 2020 sein. Im Zuge dieses Neubaus wird die Wohnungsgenossenschaft auch neue Pkw-Stellplätze schaffen und für eine ansprechende Umfeldgestaltung sorgen. Eine parkähnliche Gestaltung der Außenanlagen mit Wegen und Sitzgelegenheiten, einem Veranstaltungspavillon und einem Spielplatz wird das Wohnumfeld deutlich aufwerten. Auch Sportgeräte sollen aufgestellt werden, die generationenübergreifend genutzt werden können. Die Grünanlage wird zwischen der Achatstraße und Am Karbel entstehen. Darüber hinaus ist noch eine weitere Aufwertungsmaßnahme für das Wohngebiet geplant: Am „Eingang zum Flemminggebiet“, auf dem

Gelände Am Karbel 2a, wo früher eine kleine Kaufhalle zu finden war, soll jetzt ein modernes Veranstaltungsareal entstehen. Und natürlich wird die CSg im Flemminggebiet weiter sanieren. Im Bereich Am Karbel/Albert-Schweitzer-Straße in Richtung Rudolf-Krahl-Straße werden in drei Bauabschnitten mit Beginn in diesem Jahr insgesamt zehn Wohngebäude saniert. Christian Walther erklärt: „Dieses Modernisierungsvorhaben geschieht in Anlehnung an das erfolgreich fertiggestellte Sanierungsprojekt im Bereich der Alfons-Pech-Straße inklusive einer Medienumgestaltung und der Erneuerung von Hausfassaden, Treppenhäuser und Wohnungseingangstüren. Fehlende Balkonanlagen werden ergänzt und bestehende Anlagen erneuert. Es entstehen außerdem Zufahrten mit Pkw-Stellflächen.“ Ziel aller Vorhaben der Siedlungsgemeinschaft ist es immer, sowohl jungen als auch älteren Mietern passenden Wohnraum anbieten zu können: Für die Jungen moderne, für die Älteren barrierearme Wohnformen gepaart mit einem ansprechenden Umfeld. „Natürlich werden die Mieter über unsere Planungen informiert und regelmäßig auf dem Laufenden gehalten. Denn die Zusammenarbeit ist uns wichtig und wir möchten gemeinsam Zukunft gestalten.“, so Christian Walther.



Planungsansicht der „Tanzenden Siedlung“. Grafik: CSg

Physiotherapie im ChemnitzVital

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Manuelle Lymphdrainage
Klassische und Spezielle Massagen
Spezielle Kiefergelenksbehandlung

Schlingentischtherapie
Elektrotherapie
Fango und Heiße Rolle
Krankengymnastik- Gerät
Ultraschalltherapie

ChemnitzVital GmbH
Zentrum für Höherenttraining
und Trainingstherapie
Luisenplatz 2 | 09113 Chemnitz

Tel.: 0371 . 49 52 96 - 33
Fax: 0371 . 49 52 96 - 35
E-Mail: info@chemnitz-vital.de
Internet: www.chemnitz-vital.de



Termine nach Vereinbarung
unter 0371. 495 296 33

VITAL...
Therapie & Training

SÄCHSISCHER FLÜCHTLINGSRAT

Patenschaften bringen allen was

Lena S. ist 30 Jahre alt, kommt aus Afghanistan und wohnt heute in Chemnitz. Sie lebt hier mit ihrer Familie seit viereinhalb Jahren. Sie ist verheiratet und hat fünf Töchter. Ich habe sie zum Interview getroffen, um mit ihr über ihr Leben in Chemnitz und ihre Patenschaft zu sprechen.

Wie war es hier am Anfang für Sie? Was war schwierig? Was war schön?

Anfangs war es sehr schwer, besonders wegen der Sprache. Zum Beispiel beim Arzt brauchte ich immer einen Übersetzer, was nicht immer möglich war. Aber was gut war und gut ist: In Chemnitz ist es sicher, alles ist ruhig hier. Es ist nicht wie in Afghanistan, da ist Krieg. Dort habe ich oft gedacht: Wenn ich jetzt schlafe, sehe ich morgen nicht mehr. Wir hatten sehr viel Angst.

Sie haben eine Patenfamilie vermittelt bekommen. Wie war das erste Zusammenreffen?

Wir waren zuhause und auf einmal hat es an der Tür geklingelt. Anja und ihre Familie standen vor der Tür. Sie sagten, sie würden uns gern kennenlernen und uns unterstützen, wenn wir Hilfe brauchen. Das hat uns sehr gefreut.

Wie können die Paten Ihnen helfen? Was machen Sie zusammen?

Sie helfen uns bei der Behördenpost, beim Deutsch lernen und geben Nachhilfe für unsere Kinder. Wir essen oft zusammen und machen manchmal Ausflüge. Das ist nur mit so vielen Kindern nicht einfach zu organisieren. **Wie geht es Ihnen heute? Was machen Sie zur Zeit?**

Ich fühle mich wohl in der Stadt. Meine Kinder können hier lernen, das ist sehr wichtig für mich. Drei meiner Töchter gehen in den Kindergarten und in die Schule, zwei sind noch zuhause und ich kümmere mich um sie. Deshalb bin ich zur Zeit zuhause. Wir haben sehr gute Nach-



Sie könnten eine Familie sein – Die Kinder von Anja und Lena spielen gern zusammen.

barn. Manchmal sind unsere Kinder laut, aber das stört unsere Nachbarn zum Glück nicht. Sie sind immer freundlich. Einmal wollten sie wissen, wie ich Reis koche und ich habe es ihnen gezeigt. Ich backe auch gern Brot und gebe es den Nachbarn.

Also haben Sie nur positive Erfahrungen gemacht?

Ja, bis auf einmal. Einmal hat eine Nachbarin mich beschimpft und ihren Hund freigelassen. Ich habe Angst vor Hunden. Es gibt gute und schlechte Menschen, überall.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ich möchte die Sprache besser lernen, eine Ausbildung machen und Arbeit finden.

Anja (38) und Martin Z. (32) engagieren sich seit November 2014 im Patenschaftsprojekt Save Me des Sächsischen Flüchtlingsrates. Sie haben drei Söhne und wohnen in Ebersdorf. Sie sind die Paten für Lena S. und ihre Familie. Wir haben uns zum Gespräch getroffen.

Worin liegen die positiven Aspekte Ihrer Patenschaft? Was bedeutet Ihr Engagement im Patenprogramm für Sie persönlich?

Der positive Aspekt ist der kulturelle, hier auch besonders der kulinarische, Austausch. Wir haben die Möglichkeit, eine andere Kultur (Traditionen, Werte, Musik, Essen etc.) kennenzulernen. Außerdem ist es eine Form

der Wertevermittlung an unsere eigenen Kinder: Wie gehen wir mit geflüchteten Menschen aus anderen Ländern um und warum flüchten Menschen aus ihrer Heimat etc. Und es ist doch auch toll, über den eigenen Tellerrand zu blicken. Es ist eine Bereicherung im persönlichen und kulturellen Bereich. Wir empfinden es als ein Geben und Nehmen, als einen Austausch.

Was brauchen Sie, damit die Patenschaft gut funktioniert?

Wir finden, dass die Angebote von Save Me sehr gut sind, egal ob Patentreffen, Workshops oder anderes. Auch die Kommunikation und Information sind gut. Bei schwierigen Problemen können wir uns immer an den Flüchtlingsrat wenden. Also es ist für uns su-

per, so wie es ist.

Mit welchen Herausforderungen werden aus Ihrer Sicht Geflüchtete in unserer Gesellschaft konfrontiert?

Die Ankunft in einem fremden Land ist oft sehr schwierig, da meistens die Sprache nicht beherrscht wird und die Geflüchteten erst lernen müssen, wie hier etwas funktioniert. Das fängt bei Kleinigkeiten an (z. B., dass man sich im Auto anschnallt) und endet darin, zu begreifen, wie das deutsche Schulsystem funktioniert oder wie man einen Kindergartenplatz beantragt. Besonders schlimm wird die Papierflut empfunden, die auf Geflüchtete hereinbricht (Behördenpost, Anträge etc.). Nicht unerwähnt lassen möchten wir natürlich auch, dass Geflüchtete oft auf zwischenmenschlicher Ebene auf Ablehnung und Ausgrenzung stoßen.

Was könnte man noch tun, um das Zusammenleben weiter zu verbessern?

Es müsste mehr Möglichkeiten geben, mit Geflüchteten in Kontakt zu treten. Man müsste Schulen und Kindergärten mit einbeziehen. Vielleicht könnte man auch Kleingartenvereine einbinden, die Gärten an Geflüchtete verpachten. Auf jeden Fall müssten Geflüchtete mehr in die Mitte der Gesellschaft rücken und gesellschaftlich mit einbezogen werden.

Text/Foto: SFR

Aktiv werden!

Haben Sie Interesse an einer Patenschaft oder einem anderen Ehrenamt beim Sächsischen Flüchtlingsrat? Dann vereinbaren Sie einen Gesprächstermin bei der Koordinatorin Runa Richter! Telefon: 0371 30682048 oder per Mail: richter@sfrv.de. Weitere Informationen :www.save-me-chemnitz.de

Einladung zum Ehrenamtstreffen „MachWas“!

15.05.2019/19.06.2019, 18 Uhr, Veranstaltungsraum im Erdgeschoss, Henriettenstraße 5

Der SFR e.V. bietet regelmäßige Ehrenamtstreffen an, um über geplante Aktivitäten des Vereins zu informieren, den Austausch unter den Ehrenamtlichen zu fördern und gemeinsame Veranstaltungen zu planen.

Neue Pat*innen und weitere Ehrenamtliche werden weiterhin gebraucht, jeder kann am Treffen teilnehmen. Menschen mit eigener Flucht- oder Migrationsgeschichte, die sich ein Ehrenamt vorstellen können, sind ebenso herzlich eingeladen. Geplant ist das Treffen in diesem Jahr jeden dritten Mittwoch im Monat. Wir freuen uns über eine Anmeldung!

11. Bürgerforum Donnerstag, 16.5.2019, 17– 19 Uhr

Bürgerzentrum, Leipziger Straße 39

THEMEN:

- Ergebnisse aus vorangegangenen Bürgerforen und dem Stadtteilgeschehen
- Küchwaldpark Konzeptionsumsetzung 2019: Sanierung Eingangsbereich Leipziger Straße/Maßnahmen Schullandheim/Sanierung bei der Parkeisenbahn/Probleme/Pflege/Maßnahmen/zukünftige Vorhaben mit dem Grünflächenamt der Stadt Chemnitz

Gast: Amtsleiter Peter Börner

- offene Bürgerdiskussion/Ideen (Akteure aus dem Küchwald sprechen mit)
- Moderation: Stadtteilmanagerin Annett Illert, Koordination der Bürgerplattform Mitte - West

Kontaktmöglichkeit:

Mail: info@buergerplattform-mittewest.de

Tel.: 0371/33 50 520

Die Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West lädt mit Unterstützung der Stadt Chemnitz zum Forum ein.

Weitere Informationen unter: www.buergerplattform-mitte-west.de



VORGESTELLT:

Denny Russo - neues Mitglied der Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West

Zur Person: Sozialarbeiter (BA), Leiter Erlebnispädagogisches Zentrum im Küchwald.

Der gelernte Zentralheizungs- und Lüftungsbauer war vor seinem Wechsel in die Soziale Arbeit zwölf Jahre als Zeitsoldat tätig und leitet seit 2019 das Erlebnispädagogische Zentrum im Küchwald, bestehend aus Kosmonautenzentrum „Sigmund Jähn“ und Hochseilgarten Chemnitz. In der Einrichtung in Trägerschaft des solaris Förderzentrums für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen, werden Kinder ab Klassenstufe 3 nach dem Prinzip „Kinder für Kinder“ betreut. Die einzigartige Bildungs- und Freizeiteinrichtung bietet neben einem geschützten Raum für Kinder und Jugendliche auch generationenübergreifende Einzel- und Gruppenangebote in den Bereichen Raumfahrt und



Wetter sowie vielfältige erlebnispädagogische Kletter- und Outdoorerlebnisse.

Denny Russo: „Meine Motivation für die Mitarbeit in der Bürgerplattform ist, mich in enger Kooperation mit weiteren Akteuren im Küchwaldpark für die Weiterentwicklung des Parks als attraktive Anlaufstelle für Familien einzusetzen. Besondere Bedeutung haben für mich dabei die Themen Umweltschutz und Vernetzung der verorteten Einrichtungen.“

Bürgerplattform ermöglicht Tischtennis im Erlebnispädagogischen Zentrum

Der Innenhof des Erlebnispädagogischen Zentrums im Küchwald ist mit seinen Spielgeräten und dem Grillplatz seit vielen Jahren ein beliebter Ort für Gruppenaktivitäten für Familie oder Schulklassen sowie für Veranstaltungen im Gemeinwesen wie beispielsweise die Walpurgisnacht oder das Slackfest. Um den beliebten Freizeitor noch attraktiver zu gestalten, kommt zu den bisherigen

Spielmöglichkeiten ergänzend eine Tischtennisplatte dazu. Das Projekt wurde mit Mitteln aus dem Bürgerbudget der Bürgerplattform Mitte-West unterstützt. Die fest installierte Outdoor-Tischtennisplatte steht ab sofort allen Besuchern zur freien Verfügung und kann auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten genutzt werden. Tischtennisschläger und Bälle werden in einem öffentlich



Foto: privat

zugänglichen Schrank an der Platte deponiert, um den Be-

suchern die Nutzung unkompliziert zu ermöglichen.

Tag der Städtebauförderung am 11. Mai: Treff im Bahnhofsareal Altendorf

Unter dem Motto „Wir im Quartier“ findet am 11. Mai der bundesweite Tag der Städtebauförderung auch in Chemnitz statt. Mit Angeboten in mehreren Fördergebieten der Stadt werden schon erreichte oder bald entstehende gute Beispiele der Aufwertung unserer Stadt mit Städtebauförderung gezeigt, in Bürgerfesten mit den Akteuren im Quartier gefeiert und Planungen vorgestellt.

Neue Grünflächen auf dem alten Bahngelände am Pleißenbach in Altendorf sind gut für unser Stadtklima und bilden auch den grünen Rahmen für neue Wohngebiete zwischen Kaßberg und Fleminggebiet. Auf stillgelegten Bahnstrecken wird bald ein neuer Radweg angelegt, es entstehen ein Spielplatz, Promenaden und Fußwege in die Nachbarschaften sowie Außenbereiche am Pleißenbach.

Der Rahmenplan „Bahnhofsareal Altendorf“ entstand mit großer Bürgerbeteiligung 2016 und wird bald Realität. Die Stadt hat für den Grünzug bereits eine Zusage zu Fördermitteln aus dem Programm „Zukunft Stadtgrün“. Die Landschaftsplaner von C23 und die Stadt stellen mitten im künftigen „Grünzug Pleißenbach“ die aktuellen Planungen vor. Treffpunkt ist um 12 Uhr auf der Ladestra-

ße vor dem ehemaligen Güterschuppen des Bahnhofs Altendorf (Zugang über Gutsweg).

Informationen zu weiteren Mitmachaktionen: Veranstaltungskalender auf www.chemnitz.de.

Ansprechpartner: Stadtplanungsamt, Abt. Stadterneuerung, Grit Stillger, 0371 488-6030, grit.stillger@stadt-chemnitz.de.

DIE JUGENDSEITE

Hoch hinaus



Der Domizil e.V., das Kinder- und Jugendhaus UK und der Jugendclub Heilse organisierten auch in diesem Winter für die Nutzer*innen der Einrichtungen ein außergewöhnliches Ferienerlebnis. Mit dem Anspruch, unseren Jugendlichen ein besonderes Naturerlebnis zu ermöglichen, wählten wir erneut den Aktivhof in der Sächsischen Schweiz als Quartier. Der Aktivhof in Porschdorf ist für uns ein Ort mit außergewöhnlichem Charakter. Der Dreiseitenhof ist ein richtiger Platz zum Wohlfühlen. Zudem ist er mit vielen Möglichkeiten ausgestattet und ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und Naturerlebnisse. Es ist ein toller Ort, um mit Jugendlichen freie Zeit intensiv zu erleben und draußen zu sein. Und genau das haben wir gemacht.

Wir waren mit drei Gruppen aus den jeweiligen Einrichtungen unterwegs, überwiegend männlichen Jugendlichen aber auch zwei Mädchen. Gemeinsam erlebten wir drei aktive und spannende Tage. Schon das gemeinsame Kochen und

Vorbereiten der Mahlzeiten für 22 Teilnehmer*innen stellte eine Herausforderung dar, die aber von allen gemeistert wurde. Die Tage waren gefüllt mit einer Kennenlernwanderung auf das „Hintere Raubschloss“ mit Picknick, einer Höhlentour am Fuße des Quirls, Klettern an der hauseigenen Kletterwand, einer Geocachingtour über den Lilienstein und den Besuch des Thermalbades in Bad Schandau. An den Abenden ging es ebenfalls noch einmal aktiv zu, mit der Möglichkeit am Lagerfeuer zu sitzen oder im Dunkeln auf Schatzsuche zu gehen. Kaum zum Verschnaufen gekommen, waren die drei Tage schon vorbei und bei vielen wurde die Vorfreude auf das kommende Jahr geweckt.

Thomas Gottschalk, Heilsarmee Chemnitz



Ganz schön putzig

Was war denn da los, am 1. April? Auf und um den Luisenplatz konnte man am Nachmittag viele Kinder und Jugendliche mit Mülltüten, Greifern, Besen und anderen Putzutensilien sehen. Ein Aprilscherz? Aber nein! Frühjahrsputz mit vielen engagierten jungen Menschen und den Streetworker*innen vom Domizil.



Gemeinsam wurde Müll gesammelt, die Wiese gereinigt, der Spielplatz gefegt und Bänke von Schmutz und Graffiti befreit.



Ein Dankeschön-Grillen bildete den Abschluss des gelungenen Einsatzes.



Wir bedanken uns herzlich bei den vielen fleißigen Helfer*innen sowie der freundlichen Unterstützung des ASR, des Grünflächenamtes und der Stadtteilmanagerin.

Susan Beyer, Domizil e.V.

NACHGEFRAGT:**Ist ein Ersatz für den ehemaligen Netto-Markt im Flemminggebiet vorgesehen?**

Anwohner fragen nach dem vor Weihnachten geschlossenen Netto-Markt im Flemminggebiet. Sie wollen wissen, ob dort ein anderer Markt einzieht. „KaSch“ hat bei der Stadtverwaltung nachgefragt und erhielt folgende Antwort:

„Dem Stadtplanungsamt liegen keinerlei Informationen vor, dass in dem Objekt des ehemaligen Netto-Markens Discounts an der Rudolf-Krahl-Straße 60 eine andere Lebensmittelkette einen Markt eröffnen wird.“

Sing mit, Chemnitz!

Ein Sommerferiencamp zum Singen mit viel Bewegung und Begegnung im Opernhaus und mit Auftritten im öffentlichen Raum Chemnitz; Konkordiapark, Schloßteichinsel sowie Lern- und Gedenkort Kaßberg als Auftrittsorte geplant.

„Sing mit, Chemnitz!“ bringt Menschen aus verschiedenen sozialen und kulturellen Kontexten über das Singen zusammen. Jeder kann mitmachen! „Sing mit, Chemnitz!“ lädt ein, die Vielschichtigkeit der Stimme zu spüren und gemeinschaftlich neue musikalische Spielräume zu erobern. Im Probenprozess des Camps sind über den Aspekt des Singens hinaus Bewegung und Begegnung ebenso wichtig wie der Aufbau einer Gemeinschaft. Es wird gemeinsam geprobt, gesungen und gegessen.

„Sing mit, Chemnitz!“ wächst in dieser Zeit zu einer singenden Community zusammen, die im Anschluss an eine intensive Probenphase nach außen geht und sich durch den öffentlichen Raum bewegt. Spielfreudig stiftet sie überraschende Momente der Begegnung an markanten Orten in Chemnitz. Sie zieht durch unterschiedliche Stadtteile und lädt zum „Offenen Singen“ im Opernhaus und im Stadthallenpark ein.

Wann: 5. bis 11. August täglich im Zeitraum von 09.30 – 21.00 Uhr inkl. gemeinsamer Mahlzeiten.

Was: Workshops und Studios zum Singen und Tanzen in unterschiedlichen Musikrichtungen.

Wo: Opernhaus Chemnitz.
Wer: Alle, die Lust haben, gemeinsam zu singen und neue Leute kennenzulernen.

Mit: Internationalen Künstlerinnen und Künstler

Auftritte: 9. August im Konkordiapark, auf der Schloßteichinsel und im Lern- und Gedenkort Kaßberg sowie im Vitacenter; am 10. August offenes Singen im Opernhaus; am 11. August im Stadthallenpark und an weiteren Orten in Chemnitz und am 15. September zum „Tag der Demokratie“ in Berlin.

Auftakt: Freitag, 24. Mai, 16.00 Uhr "Offenes Singen", Opernhaus, Rangfoyer 1

Unkostenbeitrag: Kinder/Jugendliche/Studierende: 25 Euro; Erwachsene: 50 Euro. Bei Vorlage eines Chemnitzpasses: 30 Euro; Familienrabbatt auf Nachfrage.

Vorab: Schnupperkurs für „Brummer“ mit Nancy Gibson am Dienstag, 28. Mai und 4. Juni, jeweils von 17.30 - 19.00 Uhr, Samstag, 15. Juni, 11.00 – 12.30 Uhr, Städtische Musikschule Chemnitz Gerichtsstraße 1. Anmeldung für den Schnupperkurs unter produktion@singmitchemnitz.de.

Anmeldung (bis 30. Juni) und weitere Informationen unter www.singmitchemnitz.de und telefonisch 0371 - 6969 818. Das Projekt wird unterstützt von Stadtteilmanagerin Annett Illert und der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde am Goetheplatz 5*... nachgedacht*

„Durch den Glauben erkennen wir, dass die Welt durch Gottes Wort geschaffen ist, sodass alles, was man sieht, aus nichts geworden ist.“ (Hebräer 11, Vers 3)

Bionik: Lernen von Gottes Ideen

Von der Riesenseerose gibt es zwei Arten: Victoria amazonica, und Victoria cruziana. Beide kommen in den warmen Gegenden Südamerikas vor. Kennzeichnend ist das bis zu drei Meter große kreisrunde Schwimmblatt mit hochgewölbten Rand, das großen Vögeln Platz zum Ausruhen bietet. Auch zwei kleine Kinder könnte es problemlos tragen.

Worauf ruht diese besondere Tragfähigkeit? Auf der Unterseite sieht man ein raffiniertes System aus Spanten und Verstärkerleisten. Die einen gehen vom Mittelpunkt radial nach außen, andere laufen kreisförmig herum. Kein Material wird verschwendet. Nur dort, wo nach den Gesetzen der Statik und Festigkeitslehre eine Versteifung nötig ist, findet man sie auch. Die riesigen Blätter sind perfekte Leichtbaukonstruktionen, die bei großer Materialersparnis eine maximale Tragfähigkeit erreichen.

Wer hat die Konstruktion errechnet? Wer ist ihr Erfinder? Wer hat die Maße festgelegt?

Noch etwas ist bemerkenswert: Die Blüten der Victoria öffnen sich mit Einbruch der Dämmerung, sie sind weiß und locken Käfer an, die sie zur Bestäubung in einer Luftkammer einfangen. Am nächsten Tag schließen sich die Blüten. Die Käfer werden dabei mit unter Wasser gezogen. In der zweiten Nacht öffnen sie sich noch einmal, sie sind diesmal rosa gefärbt und entlassen dann ihre Bestäuber.

Im 19. Jahrhundert war das Schwimmblatt der Victoria das biologische Vorbild für technische Leichtbaukonstruktionen. Ein bekanntes Beispiel ist der Crystal Palace (Kristallpalast), der von dem britischen Architekten Joseph Paxton (1803-1865) eigens für die erste Weltausstellung 1851 in London entworfen wurde.

Quelle: Werner Gitt, Andachtsbuch „Leben ist mehr“ 2019

Frage: Ist Ihnen der Erfinderreichtum in den Schöpfungswerken bewusst? Die Schöpfung erfordert zwingend einen genialen Urheber!

Herzliche Einladung zum Gottesdienst sonntags 10 Uhr, dazu parallel Kinderbetreuung, und zum Bibelgespräch mittwochs 19:30 Uhr für alle, die mehr über die Bibel erfahren wollen. Kontakt: www.efg-chemnitz.de und info@efg-chemnitz.de.

Sing
mit,
Chemnitz!

TERMIN/VERANSTALTUNGEN

Umweltzentrum

Henriettenstraße 5 | 09112 Chemnitz | Tel.: 0371/4 95 26 03

06.5. bis 29.5.

BNE-Ausstellung (Aktuelle sächsische Bildungsprojekte für Nachhaltige Entwicklung) im Erdgeschoss Umweltzentrum

7.5., 16:30 Uhr

Öffentliche Sitzung AGENDA-Beirat (u.a. Thema: B-Plan Kaßberg-Ost)

8.5., 17:30 Uhr

AK Energietisch (Arbeitstreffen aktuelle Klimaaktionen)

12.5., 10 Uhr

Fairer Brunch am Umweltzentrum

13.5., 18:00 Uhr

Stadtforum Chemnitz

16.5., 18:00 Uhr

AG Ökologie (aktuelle Planungen und Wanderungen)

20.5., 10:00 Uhr

Fairtrade-Frühstück nach Kaffeewette mit Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig am Umweltzentrum im Rahmen des Wettbewerbs Fairtrade Towns

21.5., 17:30 Uhr

AG Mobilität

23.5., 19:00 Uhr

AG Netzwerk Grundeinkommen Chemnitz

28.5., 17:00 Uhr

AG Wertewandel (z.B. Thema Baumschutz)

5.6., 17:30 Uhr

AK Energietisch (Arbeitstreffen zu aktuellen Klimaaktionen)

6.6., 19:00 Uhr

Vortrag Chemnitzer Ghanaprojekt mit Conny Saforo

13.6., 16:00 Uhr

Zeisigwaldschänke: Klimawanderung mit Förstern im Zeisigwald,

15.6.
GEO-Tag der Artenvielfalt (nähere Info: www.umweltzentrum-chemnitz.de) am Chemnitzfluss und im Wasserwerkspark

18.6., 18:00 Uhr

AG Mobilität (Arbeitstreffen Thema Radverkehr)

19.6., 14:00 Uhr

AG Steuerungsgruppe Fairtrade Town

25.6., 17:00 Uhr

AG Wertewandel

TAG DER PFLEGE AM 11. MAI

Gemeinsam stark!

Am Samstag, dem 11. Mai, findet von 12 bis 16 Uhr im Stadthallenpark der „Tag der Pflege“ beziehungsweise der Pflegenden statt, zu dem wir Sie recht herzlich einladen, unser Gast zu sein! Gern können Sie mit Ihrem Vereinsteam, der Familie, Freunden und Mitstreitern am Bollerwagen-Parcours und der anschließenden Parade teilnehmen sowie das vielfältige Rahmenprogramm in bunter Gemeinschaft erleben und genießen. Die Veranstaltung anlässlich des Internationalen Tages der Pflegenden ist eine Aktion der Liga der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Chemnitz. Kommen Sie vorbei.



Seien Sie dabei. Sagen Sie Danke. Zeigen Sie, was Ihnen Pflege bedeutet. Gefragt sind Ihre Ideen, Beiträge und Meinungen zum Thema „Pflege“. Weitere Informationen unter: www.liga-chemnitz.de.

Bürgertreff Flemmingstraße

Flemmingstraße 8/Haus 19 | 09116 Chemnitz

Tel.: 0371 / 35 33 41 Fax: 33 678 37 | www.slh-chemnitz.de

Mail: slhhaus19@gmx.de

Di., 07.05.2019.

14:30 Uhr: Treffen des Wandervereins Siegmars

Mi., 08.05.2019.

14:30 Uhr: Kaffeenachmittag mit Korporal Stange über die Geschichte der ersten Geheimdienste: „Die Lauscher an der Wand“

Mi., 15.05.2019

14:30 Uhr musikalischer Kaffeenachmittag mit „Die Opas“

Do., 16.05.2019

15:00–17:00 Uhr „Vom Arzt zum Frisör – wohnortnah für Großmama“. Roter Kaffeeklatsch mit den KandidatInnen der Partei Die Linke im Wahlkreis 8

Mo., 20.05.2019

10:00-17:00 Uhr GBM Bürgerkonsultation zu sozialen Angelegenheiten + Rentenberatung mit Steffen Haupt

Mi., 22.05.2019

14:30 Uhr Kaffeenachmittag

Do., 23.05.2019

18:00 Uhr Treffen des Wandervereins Erzgebirge/Vogtland

Fr., 24.05.2019

09:30-10:30 Uhr Kassierung VOSI

Di., 28.05.2019

18:00 Uhr Treffen der Bürgerinitiative

Mi., 29.05.2019

14:30 Uhr Kaffeenachmittag

So., 02.06.2019

10:00-18:00 Uhr Kinderfest auf der Kuchwaldwiese.

Mo., 03.06.2019

10:00-17:00 Uhr GBM Bürgerkonsultation zu sozialen Angelegenheiten + Rentenberatung

Di., 04.06.2019

14:30 Uhr Treffen des Wandervereins Siegmars

Mi., 05.06.2019

14:30 Uhr Sommerfest mit Herrn Grubert und Grillen im Garten. Bitte voranmelden!

Fr., 07.06.2019

09:30-10:30 Uhr Kassierung VOSI

Mi., 12.06.2019

14:30 Uhr Kaffeenachmittag

Di., 18.06.2019

18:00 Uhr Treffen der Bürgerinitiative

Mi., 19.06.2019

14:30 Uhr Kaffeenachmittag

Fr., 28.06.2019

09:30-10:30 Uhr Kassierung VOSI

Mi., 26.06.2019

14:30 Uhr Kaffeenachmittag

Bürgersprechstunde bei Peter Patt

Liebe Mitbürger auf dem Kaßberg, in Altendorf und Schloßchemnitz!

Sprechzeiten und Treffen biete ich als Ihr direkt beauftragter Landtagsabgeordneter an. Termine können wir laufend vereinbaren, entweder bei Ihnen oder auch in meinem Büro:

Peter W. Patt (MdB)

Ludwigstr. 36, 09113 Chemnitz

Tel. 0371-3560594 oder

Peter.Patt@CDU-Chemnitz.de

Lösungen für
Chemnitz
Wir kümmern uns!



Lila Villa

Kaßbergstraße 22 | Telefon 0371/30 26 78

Dienstag, 14.5., 19.30 Uhr**„Ich komme aus Tris-Mili“ – Markoskinder in Chemnitz**

Auf dem Weg von Griechenland nach Chemnitz - Betroffene Chemnitzerinnen mit griechischen Wurzeln erzählen ihre Lebenswege und Schicksale, die geprägt waren vom Bürgerkrieg in Griechenland. Die Broschüre „Ich komme aus Tris-Mili“ – „Markoskinder“ in Chemnitz fasst diese sehr persönlichen Berichte zusammen und öffnet damit ein weithin unbekanntes Kapitel deutsch-griechischer Geschichte. Wir laden herzlich ein zu diesem Themenabend! Im Zentrum stehen die befragten Frauen und die Broschüre nebst Musik und Buffet - natürlich griechisch! Eintritt: Spende

Dienstag, 28.5., 19:30 Uhr**Zenobia von Palmyra und Tamara von Georgien**

Eine der bekanntesten antiken Frauengestalten war die kluge und begabte Septimia Zenobia, die zunächst über die Provinz Syria herrschte und später ihren Wirkungskreis auf weitere Länder ausdehnte. Auch Tamara von Georgien beherrschte ein Land – sie gilt den Georgiern bis heute als „gute Königin“. Wie kamen diese beiden Frauen in höchste Regierungsämter, was bewirkte ihr Handeln und warum werden sie bis heute verehrt? Iris Tätzl-Machute geht diesen Fragen auf den Grund und stellt uns beide Frauen vor. Eintritt: 5 Euro, erm. 4 Euro

Dienstag, 4.6., 19.30 Uhr**Lesung an der Staffelei - Dagmar Ranft-Schinke zu Gast**

Wir freuen uns auf diesen Abend mit Dagmar Ranft-Schinke. Als bekannte Malerin und Grafikerin setzt sie sich kritisch mit den Themen Mensch, Tier und Umwelt auseinander. Außer-

dem findet die Künstlerin auch im Schreiben Ausdruck. Wir hören von ihr Heiteres wie Nachdenkliches und kommen miteinander ins Gespräch. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 4 Euro

Freitag, 14.6., 17 Uhr, Im Garten der Lila Villa**Europa, Helena oder Ödipus –****Geschichten von Liebe, Raub und Eifersucht ...**

Athanassia Lukipudi erzählt uns von Gestalten der griechischen Mythologie wie aus einem Märchenbuch – nur im freien Vortrag. Europa, Helena oder Ödipus – allesamt Gestalten, die in vielen Lebensbereichen bis in unsere Zeit fortwirken. Wir erfahren von ihren Verquickungen, ihren Nöten und Schicksalen. Moderation: Ursel Schmitz. ; Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 4 Euro

Dienstag, 18.6., 19.30 Uhr**„Ei verbibsch!“ - Lene-Voigt-Abend mit Schauspielerin Luise Wilsdorf**

Wir erinnern an eine starke und begabte Frau mit Liebe für die sächsische Mundart und Mut, diese „in die Welt hinaus“ zu tragen. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 4 Euro

Samstag, 22.6., 15 Uhr**Interkulturelles Sommerfest**

Eintritt: Eine Gabe für unser Buffet oder Spende

Dienstag, 25.6., 19:30 Uhr**Vernissage „Phantasie“**

Pia Hamann, Chemnitzer Gleichstellungsbeauftragte, hat das Malen als schöpferischen und kraftbringenden Ausgleich gefunden. Sie zeigt eine Auswahl neuer Arbeiten. Freier Eintritt

WOHNEN MIT SICHERHEIT UND SERVICE

Hain GmbH  WOHNEN IN CHEMNITZ

Zeit für uns



24-h-Info-Hotline 0371 47 1000

AWO-Begegnungsstätte**„Mobil“, Leipziger Straße 167**

Telefon: 0371/37 32 86 | Mail: mobil@awo-chemnitz.de

Bowling:

Mi, 15.05., und Mi, 12.06., ab 13 Uhr,
Bowlingcenter Leipziger Straße
Kosten für Bahn und Schuhe fallen an -
Neue Teilnehmer herzlich willkommen

Tanzveranstaltungen:

Mi., 08./22.05. und 05./19.06
Beginn jeweils 14 Uhr, Eintritt: 4,50 Euro,
wir bitten unbedingt um Ihre Anmeldung
Freitag, 28.06., 16 bis 21 Uhr,
„Sommernachtsball“, Eintritt: 5,50 Euro
Auch hierfür bitte unbedingt anmelden!

Lesecafé:

Mo., 13.05., und 17. 06. mit Ingrid Schmutzler
Beginn 13:30 Uhr

Weitere Veranstaltungen:

Mi., 15.05., und 26.06.: 13:30 Uhr
Kreativzirkel (Handarbeiten,
Rezepteaustausch u.a.),

Für den Aufbau dieser Handarbeitsgruppe suchen wir Hobbystrickerinnen und Personen, die häkeln, stricken oder malen können. Gern können Sie dabei in geselliger Runde Ihre eigenen Arbeiten vorstellen, Muster erklären, aber wir können auch für einen guten Zweck unser Können einsetzen.

Die., 02.05., 14:30 Uhr, „Der Mai ist gekommen ...“ Frühlingsliedersingen mit dem Chor „Alma“, Eintritt 3,00 Euro

Die., 28.05., 14:30 Uhr: Schlager der 70er und 80er Jahre mit Conny und ihrer Gitarre, Eintritt: 3,- Euro

Die., 04.06., 14:30 Uhr Sommerfest mit Herrn Schnedelbach, Eintritt: 3,00 Euro

Die., 11.06., 14:30 Uhr, Rezitationen und Musik mit Rita Deuchler, Eintritt: 3,00 Euro

VERANSTALTUNGEN/TERMINE

Seniorenresidenz „Pro Seniore“

Salzstraße 40 | 09113 Chemnitz

Tel.: (03 71) 33 85 09

www.pro-seniore.de



Anmeldungen bis jeweils Montag vor dem Termin über die Volkshochschule, Tel.: 0371 488 43-43 | Fax: 0371 488 43-99

E-Mail: info@vhs-chemnitz.de

DASTietz, Volkshochschule, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

„Steuern für Senioren?!“

Muss ich auf meine Rente noch Steuern zahlen? Das ist eine berechtigte Frage, denn nicht alle Senioren sind betroffen. Viele Senioren zahlen bereits regelmäßig Steuern. Im Vortrag geht es um die gesetzlichen Grundlagen der Rentenbesteuerung, die Steuererklärungspflicht und die Höhe der Besteuerung. Gleichzeitig bekommen Sie Tipps, wie man die steuerliche Belastung mindern kann?

Die Veranstaltung findet in einem offenen Gespräch statt, in dem Sie Frau Tschesnokow Ihre Fragen stellen können.

Termin: 08.05.2019, Beginn 14.30 Uhr

Referentin: Viola Tschesnokow,

Beratungsstellenleiterin Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.

„Symptome des älter werdenden Auges“

Wie alle Organe des Körpers unterliegt auch das Auge Veränderungen im Alterungsprozess. Manche von ihnen beginnen sich bereits mit 50 zu zeigen, andere Veränderungen treten erst im hohen Alter auf. Einige dieser Ursachen sind heute durch chirurgische Eingriffe größtenteils zu beheben („Grauer Star“), bei manchen Veränderungen ist mit einer entsprechenden medikamentösen Therapie zumindest eine Linderung der Beschwerden zu erreichen. Wir möchten Ihnen im Rahmen unserer Vortragsreihe einen kleinen Überblick geben und die Möglichkeit, auch als Patient diese Vorgänge im Auge besser verstehen zu können.

Termin: 12.06.2019, Beginn 14.30 Uhr

Referent: Dr. med. Patrick Straßburger, Oberarzt im Klinikum Chemnitz gGmbH, Klinik für Augenheilkunde

Kraftwerk e.V.

Kaßbergstraße 36 | 09112 Chemnitz | Tel.: 0371/383903-0

02.05.2019, 15:00 Uhr

Da Capo - Musikcafé: „Klaviermusik mit Brenner“

mit Jakob Brenner, Pianist und Kapellmeister an der Oper Chemnitz. Einlass/Kaffee und Kuchen: 14:00 Uhr

05.05.2019, 17:00 Uhr

Frühjahrskonzert „BeSWINGt in den Mai“

Unser Kinder- und Jugendorchester präsentiert ein breit gefächertes musikalisches Programm. Einlass: 16:30 Uhr

12.05.2019, 15:00 – 19:00 Uhr

Tanztee 50plus mit Live Musik

Es spielt die Gruppe Little Tandem. Einlass: 14:00 Uhr

„Die Kippa bleibt“

Ein Projekt in Kooperation mit SCHALOM e.V., Gespräche im SCHALOM, Heinrich-Zille-Straße 15, unter Leitung von Uwe Dziuballa

13.05.2019, 18:00 Uhr mit Renate Aris, Zeitzeugin

20.05.2019, 18:00 Uhr mit Tommy Messer, Kriminalist

15.05.2019, 15:00 Uhr

Seniorenakademie „Abschlussveranstaltung“

27.05.2019, 18:00 Uhr

Spielzeit: Die Reihe der Kammerkonzerte wird fortgesetzt.

Küchwaldbühne e.V.

Parkstraße 44 | 09120 Chemnitz | Telefon: 0371 309815

Der Verein Küchwaldbühne e.V. begeht 2019 sein 10-jähriges Bestehen. Dies geschieht mit einer Festveranstaltung am 10. Mai. Aber auch in der restlichen Saison gibt es in diesem Jahr wieder viele Höhepunkte zu erleben.

Weitere Informationen: www.kuechwaldbuehne.info oder bei den jeweiligen Veranstaltern einsehbar.

30.04.2019, 18:30 Uhr – 22:00 Uhr

Walpurgisnacht mit Livemusik

Gauklershow (Narreteau), Trommelshow (Hibiki Daiko), Feuershow (Lydias Tanz mit dem Feuer), Rock'n'Roll-Liveband (The New Hornets aus Leipzig)

10.05.2019, 14:00 Uhr – 22:00 Uhr

10 Jahre Küchwaldbühne e.V.

- 14:00 Uhr Rahmenprogramm

- ab 18:30 Uhr Bühnenprogramm: Buntes Programm mit Theater und Musik

TreppenTreff:

Nehmen Sie auf unserer Freitreppe Platz und genießen Sie den großartigen Blick über die Küchwaldwiese bis über die Stadt. Dazu reichen wir Livemusik mit vier großartigen Künstlerinnen und Künstlern und Schmackhaftes aus unserem Bistro. Jeweils von 12 bis 16 Uhr ist unser TreppenTreff geöffnet und das Bistro lädt zu kleinen Snacks und Getränken. Der Eintritt ist frei, um eine Hut-Spende für den jeweiligen Künstler wird gebeten. Merken sie sich folgende Termine vor:

12.05.2019: Musik: Rattlesnake

02.06.2019: Musik: Traveler

07.07.2019: Musik: Miriam Spranger

04.08.2019: Musik: Fairy dust

18.05.2019, 18:00 Uhr – 20:00 Uhr

BigBand Konzert mit „Swing'n Sax“. Danach großes Feuerwerk im Rahmen des Ballonfestes im Küchwald

19.05.2019, 10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Frühschoppen mit Egerländer Blasmusik

Blasorchester Flöha und Bistrobetrieb

22.06.2019 – 14.07.2019

„Die kleine Hexe“ – Theaterstück der Theater der Stadt Chemnitz. (Die einzelnen Termine sind bei den Theatern Chemnitz einsehbar)

28.06.2019, 20:00 Uhr

„The Silent“ – Konzert mit Liedern Leonard Cohens (Veranstaltung der Theater Chemnitz)

DIDAKTIKA-Lehrgänge Bildungszentrum Rausch

Inhaber: Dipl. Lehrer D. Rausch



Deutsch- und Integrationskurse,
Nachhilfe und Lernförderung,
Tastaturkurse, Sprachprüfungen

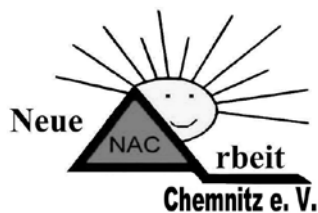


Qualifiziert bis 10.11.2015

Rößlerstraße 15
09120 Chemnitz

Telefon: 0371 33471833
www.didaktika-online.de

Berufsvorbereitung und Weiterbildung



Veranstaltungen von Bürgerzentrum und Neuer Arbeit Chemnitz, Büro Leipziger Str. 39, Tel.: (0371) 85 55 15 und 3 35 05 20. www.buelei3de
Mail: buelei3@web.de

Jeden Montag (außer am 10.6.2019)
8.00 - 9.30 Uhr
Deutsch für Aussiedler und Migranten (Anfänger)
9.45 - 11.15 Uhr
Deutsch für Aussiedler und Migranten (Fortgeschr.)
11.30 - 13.00 Uhr
AG Computer für Aussiedler und Migranten

Montag, 13./20.5. + 3.6.2019
9.00 - 12.00 Uhr
Sprechzeit des Rentenberaters Steffen Haupt
(Vor Anmeldung erwünscht)

Jeden Dienstag
8.30 - 10.00 Uhr
Französisch
für alle Sprachinteressierten
10.15 - 11.45 Uhr
Englisch
für alle Sprachinteressierten
14.00 - 15.30 Uhr
Englisch
für alle Sprachinteressierten

Bei allen Kursen Französisch und Englisch sind neue Teilnehmer herzlich willkommen.

Dienstag, 7.5. + 4.6.2019
09:00 - 13:00 Uhr
Kostenlose Sprechstunde
mit Rechtsanwältin
Diana Henning
(Vor Anmeldung erforderlich!)

Dienstag, 28.5.2019
15.00 - 17.00 Uhr
Sprechzeit des Rentenberaters Steffen Haupt
(Vor Anmeldung erwünscht)

Dienstag, 28.5. + 25.6.2019
16.00 - 17.00 Uhr
Sprechstunde mit Stadträtin
Dagmar Weidauer

Jeden Mittwoch (außer am 1.5.2019)
9.00 - 12.00 Uhr
Nachbarschaftshilfe Nähen

Jeden Mittwoch (außer am 1.5.2019)
13.00 - 14.00 Uhr
Smartphonekurs
Grundlagen und Gebrauch nur für Android
(Anmeldung erforderlich)

Mittwoch, 8.5.2019
ab 10.30 Uhr
Kaßberggrundgang mit Christian Kaißer
Thema: Wohnsitze ehemaliger Berühmtheiten
(mit Voranmeldung)

Mittwoch, 15.5.2019
15.00 - 17.00 Uhr
Kaffeeklatsch mit Rechtsanwältin Silke Brewig-Lange
Thema: Neuregelungen bei Kosten der Unterkunft und Umzügen

Mittwoch, 22.5.2019
ab 10.00 Uhr
Vortrag mit Rainer Goldammer, Thema: Gardasee

Jeden Donnerstag (außer am 30.5.2019)
8.30 - 11.30 Uhr
Individuelle Computernutzung

10.00 - 11.00 Uhr
Gymnastik
im Kraftwerk e.V.,
Kaßbergstr. 36

Donnerstag, 2.5./6.6.2019
10.00 - 12.00 Uhr
AG Quilten
(spezielle Nähtechniken)

Donnerstag, 9.5./13.6.2019
13.30 - 16.30 Uhr
Skatnachmittag für Männer

Donnerstag, 16.5./20.6.
13.30 - 16.30 Uhr
Skatnachmittag für Frauen

Donnerstag, 23.5./27.6.2019
15.00 - 17.00 Uhr
AG Geschichte

Donnerstag, 27.6.2019 14.30 Uhr
Redaktionssitzung „KaSch“ (öffentlich)

Die nächste „KaSch“ erscheint am 27.6.2019
(kostenlos erhältlich)
Änderungen vorbehalten

Die Heilsarmee
Horst-Menzel-Straße 5
Jugendclub „Heilse“
Di-Do 14-20 Uhr
Fr 14-21 Uhr
Ein Mal im Monat
lange Nacht bis 24 Uhr
Tel. 0371/383902 - 16
Familiencafé „Heilse“
Di-Fr 15.30-18.30 Uhr
Tel. 0371/ 383902 - 0
Heilsarmee Gemeinde
Gemütliches Kaffeetrinken
und Gottesdienst
Sonntag 15 Uhr

Stadtteilverein für Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit des Domizil e.V.
Leipziger Straße 41
09113 Chemnitz
Tel.: (03 71) 3 31 21 03
www.domizil-ev.de
info@domizil-ev.de

Öffnungszeiten:
Mo. 10.00 – 19.00 Uhr
Di. 10.00 – 15.00 Uhr
Mi. 10.00 – 15.00 Uhr
Do. 10.00 – 19.00 Uhr
Fr. 10.00 – 14.00 Uhr

Kinderclub LP²
Luisenplatz 2
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 13 bis 18 Uhr

Ein Projekt von

Kooperationspartner
Agentur für Arbeit Chemnitz | AGESIA e.V. | ARBIT UND LIBEN Sachsen e.V. | AWO Chemnitz | CBZ Chemnitz | RWK Chemnitz | IQ Netzwerk Johannes Chemnitz | Netzwerk Lebensangelegenheiten e.V. | SoSe Chemnitz | Migrantenbeauftragte - Migrantenbüro st. - Soziale - Volkshochschule | TU Chemnitz - Internationaler Universitätsrat Chemnitz

Diese Publikation wird realisiert mit Unterstützung auf Grundlage des von der Algorithmik des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Impressum
Herausgeber: Bürgerzentrum Leipziger Str. 39
09113 Chemnitz • Tel.: 3 35 05 20
Verantw. Redaktion, Satz und Layout: Margitta Zellmer
Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz
Vertrieb: Eigenvertrieb | Auflage: 2000
gefördert mit Städtebaufördermitteln
von Bund, Freistaat Sachsen und der Stadt Chemnitz

STÄDTBAUFÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden